

NEUIGKEITEN VOM FÖRDERVEREIN ST. ANTONIUS

# ANTONIUS-FORUM



## WIR LADEN EIN

## UNSERE TERMINE IM MAI UND JUNI

### Wir sind wieder für Sie da!

Wir freuen uns, Sie nach der langen Corona-Pause endlich wieder zu Veranstaltungen einladen zu können.

Damit knüpfen wir an die langjährige erfolgreiche Tradition des Antonius-Forums an und hoffen, wieder zahlreiche Interessenten in der Cafeteria des Krankenhauses begrüßen zu dürfen.

Wie immer ist die Teilnahme kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Wir bitten um Beachtung der aktuellen Hygiene-Schutzmaßnahmen.

Unsere Referenten und der Förderverein St. Antonius freuen uns auf Sie.

Annelie Kever-Henseler  
Vorsitzende

### Rund ums Knie - Prävention und Therapie bei Schmerzen

**Donnerstag, 12. Mai, 17 Uhr**

Wenn das Knie schmerzt, beeinflusst das mitunter die Lebensqualität deutlich. Wir informieren zu den Präventionsmöglichkeiten und erläutern unterschiedliche Therapieverfahren - sowohl konservativ wie auch Operationsverfahren - bis hin zum Gelenkersatz und der Re-Endoprothetik.

#### Referenten:

Hüseyin Altunsuyu,  
Leiter Physiotherapie  
Dr. med. Philipp Kohler, Oberarzt  
Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, MHBA,  
Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie

#### Veranstaltungsort:

Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus (Bayenthal)

### Herzschwäche und Diabetes

**Donnerstag, 09. Juni, 17 Uhr**

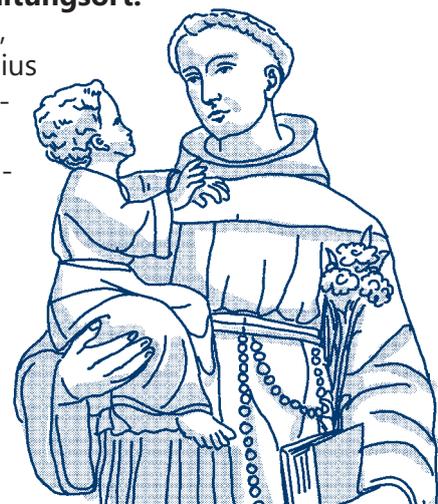
Ist man an Diabetes erkrankt, kann dies auch Folgen für das Herz und die Gefäße haben. An diesem Nachmittag werden verschiedene Krankheitsbilder erläutert und passende Therapiekonzepte vorgestellt.

#### Referent:

Prof. Dr. med. Frank M. Baer,  
Chefarzt Medizinische Klinik und  
Kardio Diabetes-Zentrum

#### Veranstaltungsort:

Cafeteria,  
St. Antonius  
Krankenhaus  
(Bayenthal)



# VERANSTALTUNGEN IM AN

Wir freuen uns, Ihnen endlich wieder Veranstaltungen in Präsenz anzubieten, die jeweils für den Termin geltenden Corona-Regelungen.

## RUND UMS KNIE - PRÄVENTION UND THERAPIE BEI SCHMERZEN

**Donnerstag, 12. Mai, 17 Uhr**  
**Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus**



Wenn das Knie schmerzt und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, kann das für die Betroffenen sehr belastend sein. Die Ursachen für den Schmerz können vielfältig sein und sie können sowohl unter Belastung als auch im Ruhezustand auftreten. Das betrifft junge als auch ältere Menschen.

### **Physiotherapie**

Werden Beschwerden frühzeitig erkannt und behandelt, können Übungen helfen, die die Muskeln und Sehnen stärken und somit dazu beitragen, dass Beschwerden im Gelenk reduziert werden. Hier sind Physiotherapeuten die richtigen Ansprechpartner, um korrekte Bewegungsabläufe zu trainieren und das Bein zu stärken, damit das Knie geschont wird.

### **Sportorthopädie und Knorpelersatz**

Wichtig ist es, frühzeitig den Ur-

sprung der Schmerzen zu identifizieren, um größere Schäden zu vermeiden. Wenn das Gelenk bereits Verschleißerscheinungen aufweist oder ein Sportunfall zu einem Bänderriss geführt hat, kommen die Sportorthopäden ins Spiel. Sie können Betroffenen mit einer konventionellen Therapie oder einem operativen Eingriff helfen, ihre Bewegungsfreiheit wiederzuerlangen, Schmerzen zu reduzieren und eine Reintegration in den Sport wieder zu fördern.

### **Gelenkersatz**

Sollten die Schädigungen an Gelenk und Knorpel derart fortgeschritten sein, dass eine gelenkerhaltende Therapie nicht mehr möglich wäre, könnte die Zeit gekommen sein, über einen Gelenkersatz nachzudenken. Dabei gibt es jedoch unterschiedliche Möglichkeiten von der sogenannten Schlittenprothese bis zu einer

Totalendoprothese (TEP). Welche Variante die beste ist, wird ganz individuell je nach dem Krankheitsbild und den Ansprüchen des Patienten gemeinsam entschieden und geplant. Individuelle Medizin und Implantate spielen hierbei eine zunehmende wichtigere Rolle. Ist eine Prothese gut angepasst, kann sie jahrzehntelang Beschwerden reduzieren, Mobilität ermöglichen und die Lebensqualität operierter Patienten erheblich steigern.

Auch im Falle einer schmerzenden Endoprothese ist es ratsam einen erfahrenen Spezialisten für Gelenkersatz aufzusuchen und mit ihm über eine sogenannte Re-Endoprothese zu sprechen, also dem Ersatz des Ersatzes. Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof ist u.a. Spezialist auf dem Gebiet der Endoprothetik und Revisionsendoprothetik und hat als Co-Autor an diversen Fachbüchern auf diesem Gebiet mitgeschrieben und publiziert.

## Die Referenten



Hüseyin Altunsuyu,  
Leiter Abteilung Physio-  
therapie



Dr. med. Philipp Kohler,  
Oberarzt Unfall-, Hand- und  
Orthopädische Chirurgie



Priv.-Doz. Dr. med.  
Hendrik Kohlhof, MHBA,  
Chefarzt Unfall-, Hand- und  
Orthopädische Chirurgie



# ANTONIUS-FORUM

anz anbieten zu können! Bitte beachten Sie

## HERZSCHWÄCHE UND DIABETES

**Donnerstag, 09. Juni, 17 Uhr**  
**Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus**

Diabetes mellitus ist eine chronische Stoffwechselerkrankung die in Deutschland rund 7 Millionen Menschen betrifft. Mit zunehmender Dauer führt insbesondere der nicht gut eingestellte Diabetes zu schweren Begleiterkrankungen. Zu den häufigsten und bedrohlichsten Begleiterkrankungen gehört die Herzschwäche. Menschen, die an Diabetes erkrankt sind, haben eine 2,5-fach erhöhte Wahrscheinlichkeit eine Herzschwäche zu entwickeln. Umgekehrt haben Menschen mit einer Herzschwäche ein vierfach erhöhtes Risiko an Diabetes zu erkranken. Grund für diese Korrelation ist die Tatsache, dass der Diabetes die Gefäße schädigt und auch dem Herzmuskel direkt schaden kann. Wer also an einem der beiden Krankheitsbilder leidet, ist gut beraten sowohl die Herzfunktion als auch den Zuckersstoffwechsel regelmäßig ärztlich

überprüfen zu lassen um die Lebenserwartung zu verbessern. In beiden Fällen ist ein gesunder Lebenswandel mit regelmäßiger Bewegung und Gewichtskontrolle günstig. Zudem kann eine medikamentöse Therapie den Betroffenen helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern und die Lebensdauer verlängern. Das Kardio-Diabetes Zentrum bietet seinen Diabetes-Patienten ein umfangreiches Angebot an Diagnostik und Schulungskonzepten, um die eigene Krankheit und mögliche Begleiterkrankungen besser zu verstehen und damit umgehen zu können. Dabei geht es zum einen um die optimale Einstellung des Zuckerstoffwechsels zum anderen aber um die frühzeitige Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, die für die Lebensqualität und Lebenserwartung des bei Diabetes



von entscheidender Bedeutung sind. Für die optimale interdisziplinäre Versorgung von Diabetespatienten wurden die Medizinische Klinik und das Kölner Kardio-Diabetes-Zentrum in diesem Jahr erneut ausgezeichnet (siehe Kasten). Prof. Dr. med. Frank M. Baer erläutert Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten.



### Referent:

Prof. Dr. med. Frank M. Baer,  
Chefarzt Medizinische Klinik und  
Kardio Diabetes-Zentrum

## KARDIO DIABETES-KLINIK ERNEUT ALS 5-STERNE-KLINIK AUSGEZEICHNET

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde das Kardio-Diabetes Zentrum vom BVKD (Bundesverband Klinischer Diabetes-Kliniken) mit fünf Sternen für seine hervorragende Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus Typ I und Typ II ausgezeichnet. Damit ist es die einzige Klinik im gesamten Rheinland, die diese Auszeichnung tragen darf.

Ähnlich wie bei der Kategorisierung von Hotels wurden bei der Auszeichnung für die Leistungen Punkte vergeben. Dabei erhielt das St. Antonius Krankenhaus erneut die Höchstzahl mit fünf

Sternen. Nur 17 weitere Einrichtungen in ganz Deutschland wurden ebenfalls mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Zu den Leistungen gehören unter anderem die ambulanten und stationären Schulungen der Patienten mit Diabetes mellitus Typ I und Typ II mit und ohne Insulin-Therapie, die Therapie mit Insulinpumpen sowie die Beratung und Einstellung des Schwangerschaftsdiabetes. Weitere Schwerpunkte sind die Diagnose und Therapie von Fußwunden, die in enger Zusammenarbeit mit den Gefäßspezialisten und den Fußspezialisten der Chirurgie stattfindet.



# CORONAPAUSE KREATIV GENUTZT

## VORSTAND DES FÖRDERVEREINS WIEDERGEWÄHLT

Der Förderverein des St. Antonius Krankenhauses hat seinen Vorstand wiedergewählt und verstärkt. Annelie Kever-Henseler bleibt Vorsitzende, Prof. Dr. med. Rudolf Mies ihr Stellvertreter. Neuer Schatzmeister ist Ralf Schmandt, im Hauptberuf kaufmännischer Leiter des Krankenhauses.

Bei den Beisitzern wurde Bezirksvertreter Dr. Jörg Klusemann bestätigt, neu gewählt wurde Dr. med. Ernst-Albert Cramer. Er ist sicher vielen im Kölner Süden als früherer Chefarzt der Orthopädischen Chirurgie und ärztlicher Direktor des St. Antonius Krankenhauses in guter Erinnerung. Als Kassenprüfer wurden Karl-Heinz Otten und Willi Bollenbeck bestätigt.

„Wir haben die Corona-Pause kreativ genutzt“, sagt die Vorsitzende, „da wir keine medizini-



v.l.: Dr. Jörg Klusemann, Prof. Dr. Rudolf Mies, Annelie Kever-Henseler, Ralf Schmandt, Dr. Ernst-Albert Cramer, Willi Bollenbeck (es fehlt Karl-Heinz-Otten)

schen Vorträge anbieten konnten, haben wir für unsere vielen Interessenten einen Newsletter entwickelt, der bereits dreimal erschienen ist.“

In diesem Jahr wird es auch wieder Veranstaltungen des „Antonius-Forums“ in unserer Cafeteria geben, zwei vor den Sommerferi-

en, weitere im Herbst. Informationen zu den Vorträgen im Mai und Juni finden Sie im Innenteil dieses Newsletter.

Einladungen und Newsletter für die zweite Jahreshälfte können bestellt werden unter Telefon 0221 / 3793-1011 oder foerderverein@antonius-koeln.de

## HILFREICHE SERVICEANGEBOTE UND TELEFONNUMMERN

### St. Antonius Krankenhaus

Infos zu med. Schwerpunkten, Behandlungsmethoden, Ärzte- u. Pflorgeteams: antonius-koeln.de  
Notruf: 0221 3793 0

### Corona-Information Stadt Köln

www.stadt-koeln.de  
Corona: 0221 33500  
Impfen: 0221 33578

### Bundesgesundheitsministerium

Krankheiten von A-Z, Arztsuche usw.:  
<https://gesund.bund.de>  
Corona: 030 346465100

### Seniorenberatung Stadtbezirk

Caritas: 0221 379 -1760/1801  
ASB: 0221 66007653  
Johanniter: 0221 890089-315/310

Wir danken der Firma Trebbau für die Unterstützung bei der Versendung unseres Newsletters.

### Datenschutzinformation:

Ihre Adressdaten werden von uns zum Versand von Programmfaltblättern und Einladungen des Antonius-Forums genutzt. Sie können der zukünftigen Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken widersprechen. Bitte informieren Sie uns in diesem Fall unter: foerderverein@antonius-koeln.de

## EINTRETEN - SPENDEN

Wenn Sie uns unterstützen wollen, schicken Sie bitte den ausgefüllten Abschnitt an Förderverein St. Antonius, Schillerstr 23, 50968 oder per mail an foerderverein@antonius-koeln.de

### Impressum:

Antonius-Forum Nr. 04, 05/2022

### Herausgeber:

Förderverein St. Antonius  
Schillerstr. 23, 50968 Köln  
[www.antonius-koeln.de](http://www.antonius-koeln.de)  
V.I.S.D.P.: Annelie Kever-Henseler

Ich möchte das St. Antonius Krankenhaus unterstützen und Mitglied des Fördervereins St. Antonius werden.

als Mitgliedsbeitrag für 2022 überweise ich .....€ (30,00 € Mindestbeitrag) auf das Konto des Vereins  
(IBAN: DE80 3705 0198 0007 0321 54)

bitte senden Sie mir ein Formular für Eintritt und Beitragseinzug

Ich überweise ..... € als einmalige Spende auf das Konto des Fördervereins St. Antonius  
(IBAN: DE80 3705 0198 0007 0321 54) und bitte um eine Spendenquittung

Datum

Unterschrift: Name, Postanschrift: